

An die
Vorsitzende des Betriebsausschusses
Bühnen der Stadt Köln
Frau Dr. Eva Bürgermeister

Rathaus · 50667 Köln
Fon 0221. 221-23830
Fax 0221. 221-23833
FDP-Fraktion@Stadt-Koeln.de
www.FDP-Koeln.de

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 06.01.2010

AN/0023/2010

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Betriebsausschuss Bühnen der Stadt Köln	19.01.2010

Auswirkungen der Haushaltskürzungen auf die Bühnen der Stadt Köln

Sehr geehrte Frau Ausschussvorsitzende,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die FDP-Fraktion bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschusses Kunst und Kultur zu setzen.

Mit Einbringung des Haushaltes hat die Kämmerei den Dezernaten ein zu erreichendes Sparvolumen vorgegeben. Dies soll in den sog. freiwilligen Teilen 12,5% und in den pflichtigen Teilen 7,5% betragen. Für die Bühnen der Stadt Köln ist so eine Kürzung von über 6 Mio EUR im Gespräch. Die Allgemeinheit, mit der bislang über diese Kürzungsvorgaben diskutiert wird, führt einerseits zu großer Verunsicherung und zu Planungsschwierigkeiten, andererseits besteht für die politischen Beratungen des Haushaltsentwurfes keine ausreichend konkrete Darstellung der Auswirkungen einzelner Einsparungen. Für eine verantwortungsvolle Folgenabschätzung bedarf es aber dringend der transparenten Darstellung möglicher Kürzungsstrategien und ihrer Auswirkungen.

Deshalb bitten wir um die Beantwortung folgender Frage:

1. Wie schätzt die Leitung der Bühnen die Realisierungsmöglichkeiten der im Haushaltsentwurf vorgesehenen pauschalen Kürzungsvorgaben in Höhe von 12,5% bzw. 7,5% ein? Wir bitten hierbei um Auskunft, wie die Einsparungen konkret erreicht werden sollen, und wie die Bühnenleitung die jeweiligen Folgen abschätzt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Ulrich Breite

gez.
Lorenz Deutsch

Fraktionsgeschäftsführer

Sachkundiger Einwohner